

Heft 10  
1. Quartal 2017

# Auer Haidhauser Journal



Das Schweigerische Volkstheater  
in der Vorstadt Au (Seite 5)

Panorama Au um 1900 und heute (Seite 14)



Regerplatz: Putten am Reiherbrunnen

Haidhausen, In der Grube, Herberge Nr. 8a  
Fotoaufnahme 1909



# Auer Haidhauser Journal

Zum Jahreswechsel bedanken wir uns sehr: Bei unseren Lesern, die mit vielen freundlichen Kommentaren und Zuschriften unsere Freude



Au, am Paulanerplatz. Aufnahme vom 18. Januar 1940

am Gestalten des Auer/Haidhauser Journals stets vergrößern; bei den Inserenten, ohne die eine Herausgabe der kostenlosen Hefte nicht möglich wäre; und beim Bezirksausschuss 5 der Stadt München, der die Produktion unseres Journals unterstützt. Dankeschön!

Mit den besten Wünschen  
für ein gutes neues Jahr 2017,  
das Team vom  
Auer/Haidhauser Journal

INHALT	Seite
Das Schweigerische Volkstheater	5
Panorama der Vorstadt Au aufgenommen um 1900 und 2016	14
Aktuelle Termine	22
Einst und jetzt – Bilder zum Vergleichen	23
Impressum	27

**Schweigerisches Sommertheater  
vor dem Karlsthör.**

Sonntag, den 23ten Juny 1822.

**Der gehenfe Lippert,  
oder  
Lucifers Stockzahn,  
oder  
Lippert in der Verklärung.**

Ein mit Verkleidungen des Lipperts versehenes ganz zum Lachen eingerichtetes Zauber-Lustspiel in 2 Akten von J. K.

**Personen:**

Herr Pongratius von Schwartzenmagen, . . . . .	Mr. König.
Lottchen, seine Mündel, . . . . .	Dem Piller.
Lisette, Kammermädchen, . . . . .	Mad. Heßfert.
Herr von Lustschnell, Lottchens Liebhaber, . . . . .	Mr. Ganestini.
Herr Policerpus von Gerstenschleim, ein dummer Landjunker, . . . . .	Mr. Böhmer.
Lottchens bestimmter Bräutigam, . . . . .	Mr. Lindner.
Licopodium, ein Zauberer, . . . . .	Mr. Philipp, Lustschnells Bedienter, erscheint: als Bedienter,
— Merkur, der Götterboh, . . . . .	Mr. Schweiger.
— 5 Spann lange Braut, . . . . .	
— Herr von Gerstenschleim, . . . . .	
— Doctor Wundermann, . . . . .	
— lebendige Statue, . . . . .	
— Gehentter, . . . . .	
— Kartusch, der Räuberhauptmann, . . . . .	
— Geist, . . . . .	
— Lippert in der Verklärung, . . . . .	
Görgel, ) zwey Bauern, . . . . .	Mr. Grüner.
Stephel, ) zwey Bauern, . . . . .	Mr. Eitof.
Genien, Nymphen, . . . . .	

**Preise der Plätze.**

Gallerie : : : .	18 Fr.
Erstes Parterre : : : .	12 Fr.
Zweites Parterre : : : .	6 Fr.
Letzter Platz : : : .	3 Fr.

Der Anfang ist Nachmittags um halb 4 Uhr.  
Abends um halb 8 Uhr.

Theaterzettel aus dem Jahr 1822

## Das Schweigerische Volkstheater

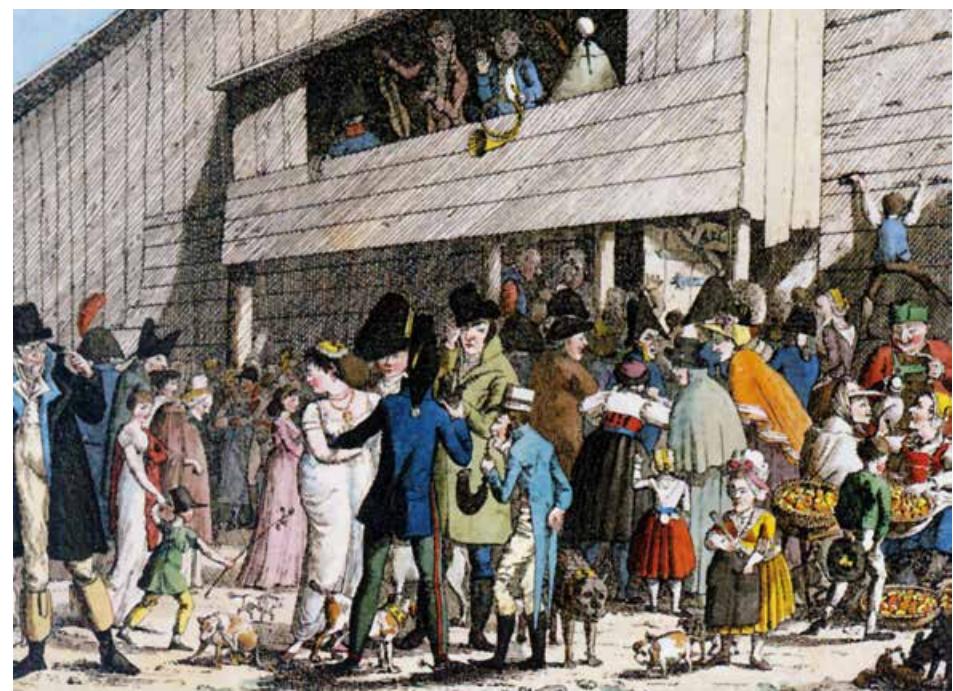
Nach dem Tod des in München sehr beliebten Komödianten Lorenz Lorenzoni konnte 1817 der begabte Schauspieler Joseph Schweiger das Theater mit dem gesamten Ensemble übernehmen. Der neue Theaterbetrieb am Anfang der Sonnenstraße nannte sich "Schweigerisches Sommertheater vor dem Karlstor". Nur von Ende April bis Anfang Oktober durften dort Stücke aufgeführt werden, um dem Münchner Hoftheater nicht zu viele Besucher abspenstig zu machen. 1830 musste Schweiger den guten Platz wieder aufgeben, angeblich wegen der Bauarbeiten für die neue protestantische Matthäuskirche, wohl aber vorwiegend auf Drängen einflussreicher Personen

im Hoftheater, die keinen Wettbewerb dulden wollten.

Schweiger wählte als neuen Standort die Vorstadt Au. Die Genehmigung zum Bau eines neuen Theaters am rechten Isarufer wurde erteilt.

### Das Volkstheater in der Vorstadt Au

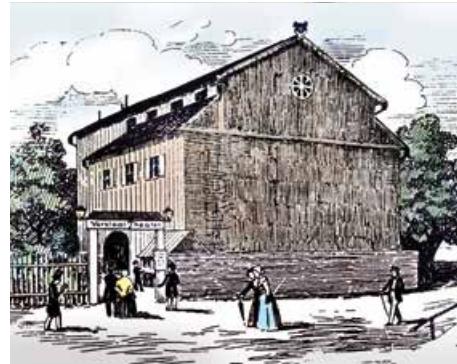
Möglichst nah an der Stadt, gleich hinter der Ludwigsbrücke am Anfang der Liliengasse, ließ Joseph Schweiger sein neues Theater, das "Schweigerische Volkstheater in der Vorstadt Au", bauen. Das komplett aus Holz gezimmerte Gebäude wurde in den Garten des Gasteshauses Kaiserwirt gestellt. Über dem



"Schweigerisches Sommertheater vor dem Karlstor"  
vor Beginn der Vorstellung  
(kolorierte Lithographie von Ferdinand Schießl, 1808)



Stadtplan von 1848: Standort des Schweigerischen Volkstheaters in der Au



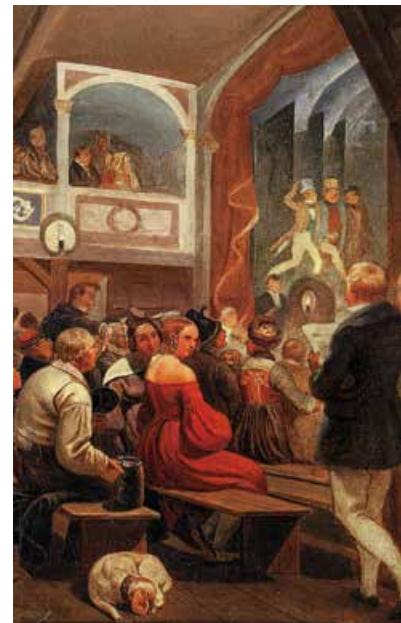
Das Schweiger-Theater im Garten des Gasthauses Kaiserwirt

großen Theatersaal mit Sitzbänken im Parkett war eine Galerie mit separater Loge angebaut. Das Theater bot Platz für bis zu 500 Zuschauer.

Täglich, mit Ausnahme am Samstag, wurden zwei Theaterstücke aufgeführt, jeweils am Nachmittag um 4 Uhr und abends um 8 Uhr. Eine schier kaum zu bewältigende Aufgabe für die circa 30 Schauspieler und die 12 fest angestellten Musiker.

Eine weitere Herausforderung für das Ensemble brachte der sehr umfangreiche Spielplan mit fast täglich wechselndem Programm. Allen Schauspielern, Statisten und Chormitgliedern wurde bei geringem Lohn viel abverlangt.

Das Repertoire, das neben vielen Possen und Lustspielen auch Schillers Räuber und kleinere Opern zu bie-



Schweigerisches Volkstheater in der Vorstadt Au.  
Ölbild (Ausschnitt) von M. Müller, 1840

ten hatte, war erstaunlich abwechslungsreich. Es hatte sich allerdings, speziell bei den Possen, in den 1830er Jahren verändert:

Der einst so unverzichtbare "Lipperl", eine mit trockenem Humor ausgestattete Kasperlfigur, war nicht mehr gefragt.

Eine neue, aus dem Wiener Theatermilieu stammende Figur, der alberne "Staberl", war jetzt in Mode gekommen und blieb fortan Bestandteil im Volkstheater.

Aber auch die Aufführungen der beliebten Räuber-, Ritter-, Zauber- und Schauerstücke durften im Spielplan nicht fehlen. So gruselige Titel wie "Der Bluthund und das Totengerippe" und "Die Teufelshöhle im Blutwalde" ließen das begeisterte Vorstadtpublikum wohlig erschaudern.

Und das sehr ergreifende Trauerspiel "Der Müller und sein Kind", das vorzugsweise an Allerseelen aufgeführt wurde, war besonders gern gesehen.

Vaterländische und bayerische Werke in Mundart wurden ebenfalls immer wieder verlangt und waren ein unverzichtbarer Bestandteil des Repertoires.



Josef Schweiger

Wintervorstellungen beim Radlwirt in der Lilienstraße minderten dieses Problem nur wenig.

In dieser schwierigen Situation bewährte sich jedoch das Familienunternehmen. Nicht nur die beiden Söhne von Joseph Schweiger, Max und Ludwig als talentierte und beliebte Schauspieler, auch der Bruder Johann Schweiger als Regisseur verhalfen dem Theater wieder zu steigenden Besucherzahlen.

Dem Einfluss Johann Schweigers wird auch zugeschrieben, dass das Repertoire geändert und verstärkt Werke erfolgreicher Dramatiker aus Wien, wie Raimund und Nestroy, in den Spielplan aufgenommen wurden. Diese Entscheidung erwies sich als voller Erfolg.

### **Münchner Erstaufführung der Posse 'Lumpacivagabundus' in der Vorstadt Au**

Ein Jahr nach der Uraufführung in Wien wurde am 16. Mai 1834 im Volkstheater in der Vorstadt Au erstmals in München die Posse "Der böse Geist Lumpacivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt" des gefeierten Bühnendichters und Schauspielers Johann Nestroy mit viel Erfolg aufgeführt – die Zuschauer waren von dem Stück sofort begeistert.

Für Schweiger war diese Premiere eine starke Genugtuung, da er das Werk als Erster auf die Bühne brachte – bevor dieses oder ein anderes Stück von Nestroy im Hoftheater gespielt wurde.

Die Hofbühne wollte dem Vorstadttheater den großen Erfolg nicht alleine

**München.**  
 „Der böse Geist Lumpacivagabundus“ ist für Hen, Schweiger, dem Unternehmer des Volkstheaters in der Vorstadt Au, ein sehr guter Geist, der denselben bereits aller Sorgen für diesen Sommer überhoben hat. Hr. Schweiger kam dem Hoftheater damit um sechs Wochen zuvor, und gibt jenen Geist täglich zweimal bei überfülltem Hause. Das läderliche Kleeblatt ist dort wirklich meisterhaft. Auf dem Hoftheater, wo jene Posse neulich gegeben wurde, gefiel sie nicht, und selbst Hr. Scholz aus Wien, der den Zwirn gab, sprach nicht so an, wie Hr. Schweiger junior im Vorstadttheater.  
 (Corresp. v. u. f. Deutsch.)

Zeitungsnachricht aus dem Jahr 1834 im Blatt  
 DER WANDERER

überlassen und spielte den "Lumpacivagabundus" nur wenige Wochen später im eigenen Haus nach. Obwohl gut besucht, waren die Kritiken zu der Aufführung miserabel, wie im Münchener Tagblatt zu lesen war: "... weder gehöre solch niedriges Machwerk auf die noble Hofbühne, noch sei es von den Kräften derselben gut gegeben worden."

### Max Schweigers Isarvorstadttheater in der Müllerstraße

Das Auer Theater wird zwar von den Bewohnern aus der Vorstadt gerne besucht – für Münchener Bürger jedoch lag es arg weit draußen jenseits der Isar. Joseph Schweiger stellte deshalb 1843 ein Gesuch um Verlegung der Spielstätte vor eines der Tore Münchens.

Die Verlegung des Auer Volkstheaters wurde vom Münchener Magistrat genehmigt und im April 1845 konnte ein neu gebautes "Isarvorstadttheater" vor dem Sendlinger Tor in der Müllerstraße, im Garten des Wirtshauses "Zu den drei Linden", eröffnet werden.

Am 9. Juli 1847 starb Joseph Schweiger, der trotz vieler Anfeindungen 30 Jahre

lang sein Theater verdienstvoll und mit großem Erfolg geleitet hatte.

Nicht sein Bruder Johann, der sich intensiv bemüht hatte, sondern Josefs Sohn Max erhielt die Konzession zur Theaterfortführung.

Max Schweiger war recht geschäftstüchtig. Er nutzte jede Gelegenheit, um Sondervorstellungen zu veranstalten und bemühte sich auch um eine Spielerlaubnis für die lukrative Wintersaison, die er dann 1849 endlich bekam.

Neben vielen neuen Komiker-Stücken wurden im Isarvorstadttheater erstmals auch Klassiker wie "Die Räuber" von Schiller und Grillparzers "Die Ahnfrau" gezeigt. Eine Aufführung von "Hamlet" wurde jedoch auf Einspruch der Hoftheater-Intendantz untersagt.

Nach wie vor waren die Wiener Possen, vor allem aber Stücke von Johann Nestroy, im Spielplan unverzichtbar. Sie wurden oft mit speziellen Effekten ausgestattet, z.B. mit bengalischem Feuerwerk, Ballett-Einlagen oder dem Auftritt von Zwergen. Sogar lebende Pferde und Esel wurden dem staunenden Publikum gelegentlich auf der Bühne präsentiert.



Das "Isarvorstadttheater" des Max Schweiger in der Müllerstraße

**(München.) Schweigerisches Volkstheater in der Vorstadt Au**  
 Freitag, den 16ten May 1834  
 (Zum Ersten male.)

# Der böse Geist Lumpacivagabundus

oder  
 das läderliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in drei Abtheilungen, von J. Nestroy.  
 Musik von A. Müller, Kapellmeister des f.f. priv. Theaters an der Wien.

Die Schlussdekororation wird mit grünen griechischem Feuer beleuchtet.

**Hohe! Gnädige! verehrungswürdigste Gönner!**  
 Da diese komische Original-Zauberposse Ihnen durch Zeitungs-Blätter gewiß bekannt ist, indem selbe in Wien 130 mal mit dem ungetheiltesten Erfall gegeben wurde, so bedarf es wohl nichts mehr, um zu seinem Lobe hinzuzufügen, als, daß ich es weder an Kosten, noch Mühe werde fehlen lassen, um es auch hier würdig in die Scene zu bringen, um Ihnen dadurch einen vergnügten Abend zu verschaffen, und bitte, mich mit Ihrem gütigen zahlreichen B.uch zu beeilen.  
 Eines hohen gnädigen Publikums ergebenster  
 Joseph Schweiger

Die Preise der Plätze und der Anfang sind bekannt.

Die Münchener Erstaufführung des "Lumpacivagabundus" von Johann Nestroy fand am 16. Mai 1834 im Theater des Joseph Schweiger in der Vorstadt Au statt.  
 Wenige Wochen später wurde die Posse im Münchener Königlichen Hof- und Nationaltheater nachgespielt.

### Heit geh' i zum Schani und morgen zum Max

Nach dem Tod seines Bruders Joseph im Jahr 1847 bemühte sich Johann Schweiger um die Genehmigung zum Bau eines eigenen Volkstheaters, nachdem die Konzession für das Theater in der Müllerstraße nicht ihm, sondern seinem Neffen erteilt wurde.

Endlich, nach einigen vergeblichen Eingaben, bekam der engagierte Theatermann dann 1850 die Erlaubnis, zunächst nur für eine Spielsaison.

Johann Schweiger ließ daraufhin wieder einen Holzbau erstellen, wieder in der Au, wieder im Garten des Kaiserwirts und nannte sein Theater "Neues Vorstadt-Theater in der Au".

Als erfahrener Theatermann hatte er bereits im Eröffnungsjahr einen sehr erfolgreichen Spielplan aufgestellt, in dem auch Nestroy mit 14 Possen vertreten war – darunter auch wieder das beliebte Erfolgsstück "Der böse Geist Lumpacivagabundus".

Ab 1851 durfte in der Vorstadt Au auch im Winter gespielt werden. Der beliebte Spruch "heit geh' i zum Schani (Johann) und morgen zum Max" war nun das ganze Jahr über aktuell.

Während man bei Max Schweiger die moderne Bühne, die üppige Garderobe und die attraktiven Dekorationen bewunderte, wurde bei seinem Onkel Johann Schweiger vorwiegend die Schauspielkunst gelobt.



## Dieser schöne Raum im Valentinhaus kann gemietet werden!

Für Vorträge, Schulungen, Klassentreffen, Familienfeiern etc. etc. kann dieser gut ausgestattete Raum zu sehr günstigen Konditionen gemietet werden. Bis zu 40 Personen finden hier Platz. Eine Kleinküche, Geschirr, Kaffeemaschine, Kühlschrank und Geschirrspüler sind vorhanden. Nutzen Sie diesen Geheimtipp!

Freunde der Vorstadt Au e.V., Valentinhaus  
Zeppelinstr. 41, 81669 München

Anfragen an Robert Seidenader, Telefon 08102 5959  
eMail: robert.seidenader@t-online.de

oder an Tobias Fenner,  
Telefon 089 62500549, Mobil 0177 1702464  
eMail: fenner-t@t-online.de



## Kinderbetten für Münchener Kindl



**Salto**  
Möbel für Kinder  
onlineshop: [www.kinderzimmer-24.de](http://www.kinderzimmer-24.de)

im Zentrum: Seidlstraße 8  
in Haidhausen: Preysingstraße 39



Das "Actien-Volkstheater" am Gärtnerplatz im Jahr 1865

Probeforstellung vor geladenen Aktiengesellschaftern klappten die vielen offenen Verwandlungen nicht. Ein weiteres Missgeschick kam am Abend hinzu: Die beiden großen Kandelaber vor dem Gebäude brannten nicht, einer fiel sogar um.

Bei einer der Aufführungen "Blaubart" öffnet sich der Vorhang vorzeitig und die überraschten Zuschauer konnten amüsiert oder auch schockiert Mitglieder des Verwaltungsrates in zärtlichem Beisammensein mit hübschen Ballettmädchen erblicken.

Einige Schauspieler aus den aufgelösten Schweigertheatern wurden übernommen, das übrige Ensemble der neuen Bühne wurde aus ganz Deutschland geholt. Es sollen 12 Liebhaberinnen, 12 Soubretten, 24 muntere Liebhaberinnen, 30 Solotänzerinnen und rund 100 Ballettänzerinnen gewesen sein.

Von Anfang an steckt das Theater tief in roten Zahlen. Dafür verantwortlich ist nicht nur die miserable Personalpolitik, sondern auch das Unvermögen der künstlerischen Leitung. Nachdem norddeutsche Schauspieler engagiert

und für bayrische Mundart-Rollen eingesetzt werden, ist der Misserfolg dieser Aufführungen vorprogrammiert. Auch wird nicht bedacht, dass das Münchener bürgerliche Publikum zu dieser Zeit weder mit althergebrachten Posse noch mit nachgeahmten Volksstücken ins Theater zu locken ist. Und das ehemalige Publikum der Schweigerbühnen scheut das so feudale Gebäude mit seinem vornehmen Interieur sowieso.

Dem Aktien-Volkstheater droht schon bald der Konkurs. Viele hektisch gewählte Direktoren können das Desaster nicht verhindern – allein 1868 versuchen es fünf! Sogar Johann Schweiger wird nochmal gerufen, kann aber krankheitshalber nur sechs Wochen lang tätig sein.

Nach vielen erfolglosen Bemühungen muss das Haus 1869 mehrmals schließen und wird 1870 zur Versteigerung freigegeben.

Die völlige Zerschlagung des Theaters verhindert König Ludwig II., der 1872 das Haus mit Wittelsbacher Vermögen kauft und es in "Königliches Theater am Gärtnerplatz" umbenennt. *wm*

## Panorama der Vorstadt Au aufgenommen vom Turm der Mariahilf- kirche um 1900 und heute

Es war ein mühsames Unterfangen, als vor circa 120 Jahren ein Fotograf mit seinem Gehilfen schweres Gerät über steil ansteigende Treppen hinauf in den hohen Turm der Auer Mariahilfkirche schleppte. Aber die gewichtige Holzkamera, das große Stativ und der

Koffer mit vielen lichtempfindlichen Fotoplatten waren für das ehrgeizige Vorhaben, eine Rundum-Fotografie anzufertigen, unerlässlich. Und die Mühe hat sich gelohnt: Mehrere Einzelbilder konnten zu einem Panorama-Foto zusammengefügt werden, das uns noch



Panorama-Fotografie der Au um 1900



Panorama-Aufnahme im November 2016



heute die ehemalige Bebauung der Vorstadt Au um 1900 sehr anschaulich und detailgenau zeigt.

Im 2. Weltkrieg wurden nahezu 80 Prozent der Gebäude in der Au zerstört. Mit dem Wiederaufbau und der späteren Sanierung der Gegend rund um den Auer Mühlbach hat sich dann viel verändert. Um einen aktuellen Vergleich der historischen Aufnahme mit der heutigen Situation zu erhalten, scheute unser Fotograf keine Mühe und kletterte wie sein Vorgänger – jedoch nur mit einer handlichen Digitalkamera in der Tasche – auf den Kirchturm und nahm die hier gezeigte Panorama-Farbaufnahme auf.

Auf den nächsten Seiten sind vergrößerte Detailansichten der beiden Aufnahmen abgebildet, die mit ergänzenden Hinweisen eine bessere Orientierung ermöglichen. *wm*



Exklusiv nur beim Journal:

### Panorama Au als Großfoto im Format 90 x 30 cm

mit beeindruckenden Aufnahmen um 1900 und 2016 zum Vergleichen.

Kosten inkl. Versand: EUR 24,-

Der brillante Druck mit hoher Auflösung lässt unzählige Details auf den Fotos sichtbar werden.

Bestellung per eMail an [kontakt@auerjournal.de](mailto:kontakt@auerjournal.de) oder unter [www.auerjournal.de](http://www.auerjournal.de) oder schriftlich an den Herausgeber.

## Panorama der Vorstadt Au aufgenommen vom Turm der Mariahilf- kirche um 1900 und heute

Es war ein mühsames Unterfangen, als vor circa 120 Jahren ein Fotograf mit seinem Gehilfen schweres Gerät über steil ansteigende Treppen hinauf in den hohen Turm der Auer Mariahilfkirche schleppte. Aber die gewichtige Holzkamera, das große Stativ und der

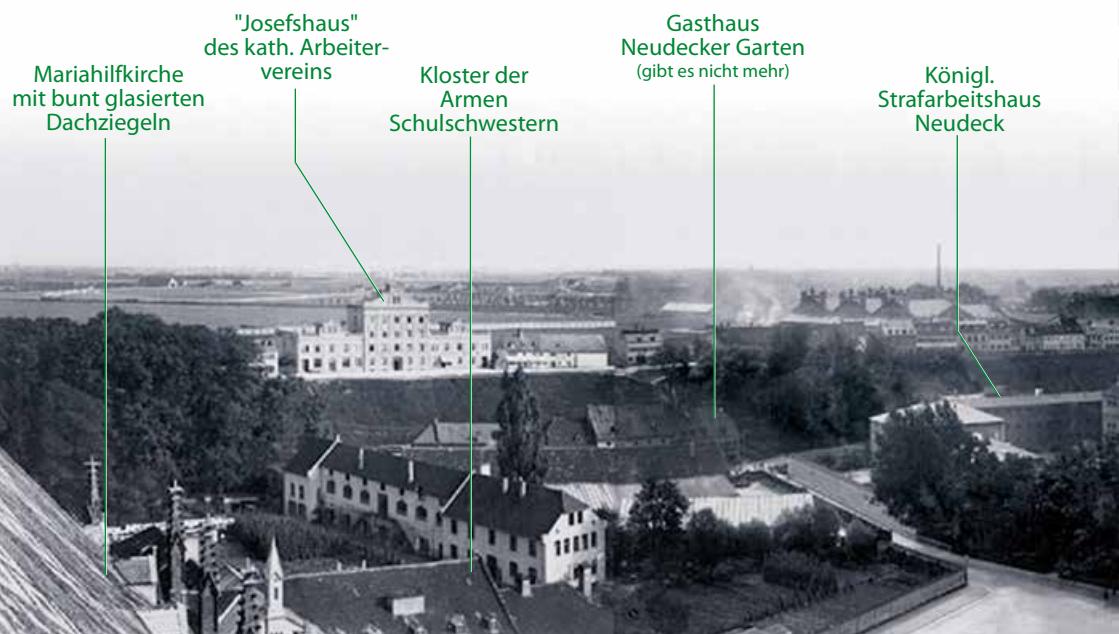
Koffer mit vielen lichtempfindlichen Fotoplatten waren für das ehrgeizige Vorhaben, eine Rundum-Fotografie anzufertigen, unerlässlich. Und die Mühe hat sich gelohnt: Mehrere Einzelbilder konnten zu einem Panorama-Foto zusammengefügt werden, das uns noch

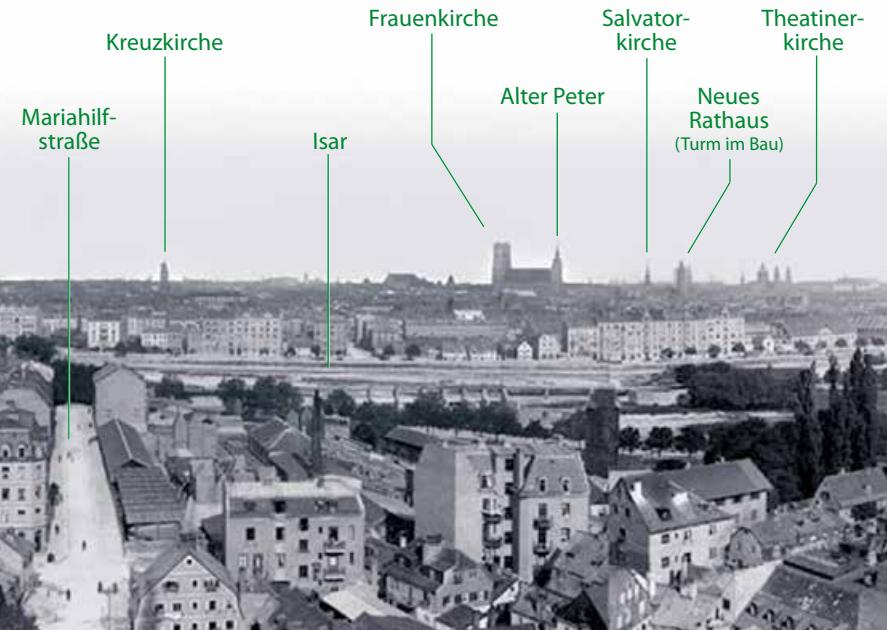
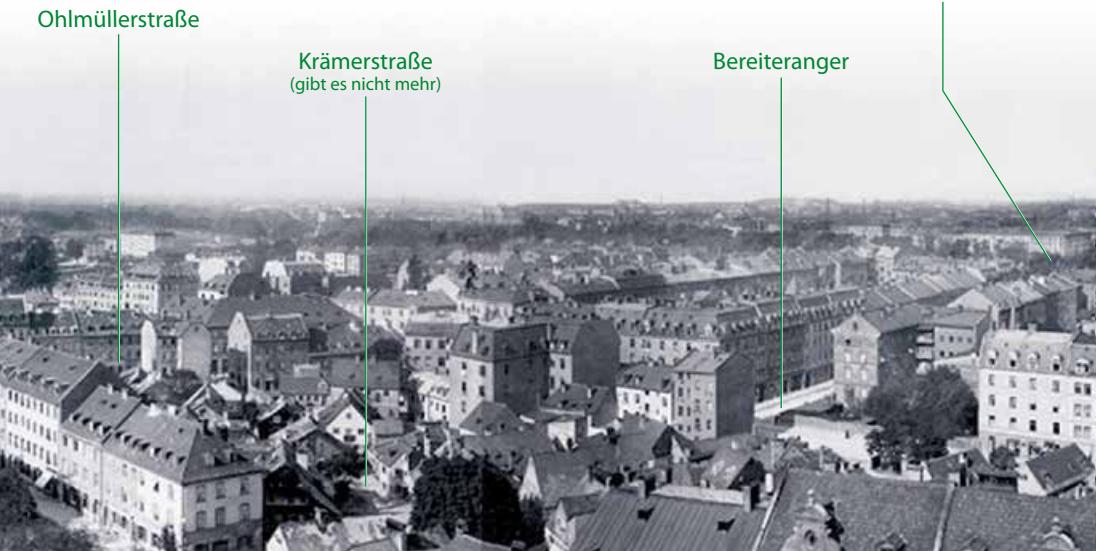


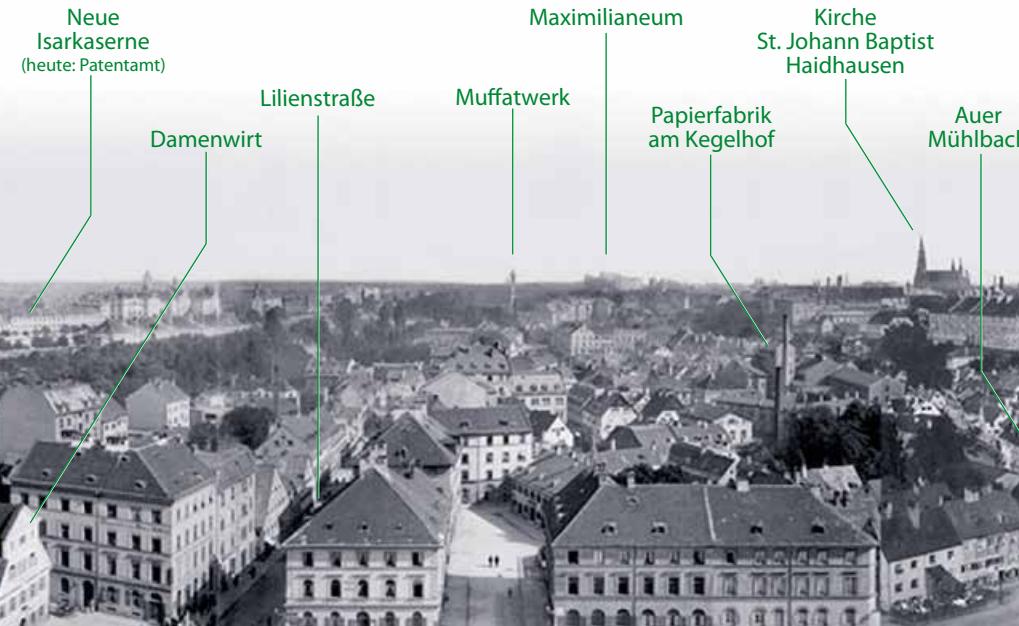
Panorama-Fotografie der Au um 1900



Panorama-Aufnahme im November 2016







## Aktuelles

**Zwei Auer Kinder kehren zurück:  
Lesung und Ausstellung  
am 21. Januar, um 17 Uhr  
im Valentinhaus, Zeppelinstraße 41**  
Eintritt frei

Ein Geschwisterpaar aus der Entenbachstraße, die bildende Künstlerin Susanne Theuerkorn (geb. Fenner) und der Autor



Miniatur-Installation von Susanne Theuerkorn aus der Reihe "Kleine Bühnen"

**Valentinhaus, Zeppelinstraße 41:  
SÜDSEHEN liest weiter...  
Quer durch den Münchener Kulturhimmel, garniert mit bayerischen Schmankerln**

Nach der erfolgreichen Lesereihe im vergangenen Jahr legt das Ensemble SÜDSEHEN nach – mit Texten bayrischer Größen, gelesen von Schauspielern, und mit Lesungen Münchener Jungautorinnen. Achtung: Die Neuentdeckungen sind auf Herzenfang... z.B. Mitzi Irsaj.

Der Eintritt bleibt frei.

**Termine: 28.01.17 / 29.01.17 / 11.02.17  
12.02.17 / 25.03.17 / 31.03.17**

Weitere Infos, Reservierung und Kontakt:  
mail@suedsehen.de, www.suedsehen.de



Markus Fenner, zeigen im Valentinhaus Proben ihrer Arbeit. Die Veranstaltung der "Freunde der Vorstadt Au e.V." findet als eine Kombination von Lesung und Ausstellung statt.

Der TATORT-Autor Markus Fenner (z. B. "Der Fremdwohner", der fast nur in der Au spielt) trägt Reflexionen über sein altes Heimatviertel vor und liest aus seinem Roman "Sprachlos in Füssen".

Den markanten Rahmen der Lesung bilden "Kleine Bühnen". So nennt Susanne Theuerkorn ihre filigranen Guckkästen, Bühnenszenen und Miniatur-Inszenierungen. Manchmal witzig, oft irritierend oder verstörend erzählen die Objekte von den dunkleren Seiten unserer Welt, von Ängsten und Verletzungen.

**Erweiterte Neuauflage:  
Bilder aus der alten Au  
Nockherberg, Nockherstraße und  
Kolumbusplatz**

Das sehr liebevoll erarbeitete, hochinteressante Buch "Bilder aus der alten Au" ist in einer erweiterten Neuauflage erschienen. Das um 10 Bilder erweiterte Werk zeigt jetzt auf 144 Seiten 62 ganzseitige, historische Abbildungen. Das Buch kann direkt beim Autor

Peter Klimesch (Telefon: 089 662571, Mail: p.klimesch@gmx.de) versandkostenfrei bestellt werden und ist auch im Buchhandel erhältlich.



Die Kirche St. Wolfgang an der Balanstraße wird 1920 fertiggestellt und durch Kardinal Faulhaber eingeweiht.



1943 und 1944 treffen Fliegerbomben das Gotteshaus und zerstören es bis auf den Turm vollständig.

## Einst und jetzt, Bilder zum Vergleichen

Viele Ansichten auf alten Fotoaufnahmen sind nicht mehr vorhanden, manche haben sich stark, einige nur wenig verändert...



Der Grundstein für den kubischen Neubau der Kirche wird 1964 gelegt, die Einweihung erfolgt 1966.

Da St. Wolfgang bereits 1916 zur Pfarrei erhoben wurde, konnte im vergangenen Jahr 2016 das 100-jährige Bestehen gefeiert werden.



Gebtsattelberg im 1. Weltkrieg: Abmarsch aus dem Soldatenquartier in der Maria-Theresia-Schule am Regerplatz. Die Straße war noch nicht bebaut – rechts oben Häuser in der Ackerstraße.

Wie auch die Schweigerstraße, wurde die Gebtsattelstraße beim Bauprojekt Corneliusbrücke (Fertigstellung 1903) zur direkten Anbindung der Oberen Au an die Innenstadt angelegt.



Die ehemalige "Kreisirrenanstalt" an der Auerfeldstraße unter der Leitung von Dr. Berhard von Gudden erzielte mit sehr fortschrittlichen Behandlungsmethoden einen ausgezeichneten Ruf. Nach Auflösung der Anstalt übernehmen 1919 die Salesianer das Gebäude und richten dort ein Jugendwohnheim ein, das im 2. Weltkrieg komplett zerstört wird. Der 2016 fertiggestellte Neubau "Casa Don Bosco" beherbergt auch eine Kinderkrippe, einen Kindergarten und einen Kinderhort.





Postkarte aus dem Jahr 1909:  
"Auer Kirche mit Neudeggergarten"



Die beliebte Wirtschaft mit schattigem  
Biergarten am Fuß des Nockherbergs gibt  
es seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr.

**AUer Haus**  
Vintage mit Herz & Seele  
Ohlmüllerstr. 28, 81541 München  
Tel. 61456248, [www.auer-haus.de](http://www.auer-haus.de), [info@auer-haus.de](mailto:info@auer-haus.de)  
**Verkauf • Annahme • Verleih**  
Alles was Ihr Haus begehr. Altes & Neues, Edles & Kuriöses.  
Einfach vorbeischauen und inspirieren lassen.



**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Freitag: 11 bis 19 Uhr, Samstag: 11 bis 16 Uhr

Das Auer/Haidhauser Journal wird als Postwurfsendung  
kostenlos an Haushalte in der Au und in Haidhausen geliefert.  
Zusätzliche Hefte sind erhältlich bei:

**Mariahilf – Apotheke**

Ohlmüllerstr. 16, 81541 München

**Schweiger – Apotheke**

Schweigerstr. 14, 81541 München

**buch & töne**

Weissenburger Str. 14, 81667 München

**AUer Haus**

Ohlmüllerstr. 28, 81541 München

**Gasteig Naturwaren**

Preisingstr. 15, 81667 München

Herausgeber: AUER / HAIDHAUSER JOURNAL – W. Meier, Irmgardstr. 40, 81479 München

Anzeigen: W. Meier Werbung GmbH, Irmgardstr. 40, 81479 München

Internet: [www.auerjournal.de](http://www.auerjournal.de) / Mailadresse: [kontakt@auerjournal.de](mailto:kontakt@auerjournal.de)

Telefon: 089 74996000 / Fax: 089 74996155

Redaktion: Winfried Meier (verantwortlich) und Mitarbeiter

Druck: Druckhaus Weppert Schweinfurt GmbH, Silbersteinstraße 7, 97424 Schweinfurt

Das AUER / HAIDHAUSER JOURNAL erscheint vierteljährlich jeweils im Januar, April, Juli und Oktober.

Die Hefte werden kostenlos an Haushalte im Stadtbezirk Au-Haidhausen verteilt.

Bildnachweis: Archiv AUER / HAIDHAUSER JOURNAL, falls nicht anders angegeben

Landeshauptstadt München, Stadtarchiv:

Seite 5 / Seite 6, Bild 3 / Seite 11, Bild 2 / Seite 24, Bild 1

Wikimedia Commons: Seite 14, Panorama um 1900

Lorenz Meier: Seite 14, Panorama Farbaufnahme 2016

Kath. Kirchenstiftung St. Wolfgang, 81669 München: Seite 23, Bild 1

Dr. Michael Schattenhofer/Eugen Weigl, Die Münchner Volkstheater im 19. Jahrhundert

Erni Maxstadt, Münchner Volkstheater im 19. Jahrhundert und ihre Direktoren

Ferdinand Kronegg, Illustrierte Geschichte der Stadt München, 1903

## Ihre Apotheken in der Au

**MARIAHILF  
APOTHEKE**

Mariahilf – Apotheke  
Ohlmüllerstr. 16, 81541 München  
Tel: 089/65 35 42, Fax: 089/66 47 89

**SCHWEIGER  
APOTHEKE**

Schweiger – Apotheke  
Schweigerstr. 14, 81541 München  
Tel: 089/65 3937, Fax: 089/62146759

### Der Service für unsere Kunden:

- 3 % Rabatt auf alle nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel
- Blutdruck-, Blutfett- und Blutzuckermessung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Internetversand unter [www.mariahilf-apotheke.de](http://www.mariahilf-apotheke.de) bzw. [www.schweiger-apotheke.de](http://www.schweiger-apotheke.de)
- Individuelle homöopathische Haus- und Reiseapothen
- Beste Beratung und Betreuung
- Abfüllungen von Globuli in Kleinstmengen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Verleih von Inhalationsgeräten

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8.30 – 18.30 Uhr  
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr



## ZU HAUSE GESUND WERDEN

Häuslicher Betreuungsdienst  
für kranke und genesende Kinder

### Haben Sie Freude an der Beschäftigung mit Kindern?

Sie können berufstätigen  
Eltern helfen und  
kranken Kindern mehr Zeit  
zum Gesundwerden  
schenken.

### Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen, die kranke Kinder in der elterlichen Wohnung betreuen.

Sie erreichen uns  
Montag bis Freitag, 8 – 13 Uhr  
Telefon 089/2904478  
info@zu-hause-gesund-werden.de  
www.zu-hause-gesund-werden.de

Träger:  
**Verein für Fraueninteressen e.V.**  
Thierschstr. 17, 80538 München



gefördert vom  
Landkreis München

gefördert von der  
Landeshauptstadt München  
Sozialreferat

## buch & töne

Weißenburger Str. 14, 81667 München

Telefon 089 · 44 10 94 76

Ö-Zeiten Mo-Fr 10-20.00, Sa 10-19.00

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

[www.buchundtoene.de](http://www.buchundtoene.de)  
(rund um die Uhr Bücher bestellen)

## Gasteig Naturwaren

Ihr Baufachmarkt für ökologische und  
gesunde Produkte

Baubiologisch saubere Produkte für  
ein gesundes und natürliches  
Raumklima – ob bei Neubau, Umbau  
oder Sanierung

**Parkett · Bodenbeläge · Naturfarben  
Pflegemittel · Naturmöbel**

Mo-Fr: 09 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Sa: 09 bis 13 Uhr

**Gasteig Naturwaren GmbH**  
Preisingstraße 15, 81667 München  
Telefon: 089 48 10 49  
[www.gesundbaumarkt.de](http://www.gesundbaumarkt.de)  
Email: [nbaumarkt@aol.com](mailto:nbaumarkt@aol.com)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und helfen Ihnen gerne, Ihre Wohn- und  
Geschäftsräume nach ökologischen  
Kriterien zu gestalten.

Wir haben eigene Parkplätze im Hof!